

Dem Zufall geschuldet

Der Zufall hat es gewollt, dass wir im Herbst 2023 eine höchst eindrückliche Reise durch Uganda – man sagt eines der ärmsten Länder Afrikas – erleben durften, mit Besuchen in den entlegensten Regionen und mit ergreifenden persönlichen Begegnungen. Mehr als berührend sollte sich dabei der Austausch mit den Verantwortlichen der im südwestlichen Hochland Ugandas gelegenen Kigezi Community School herausstellen. Nach dem umfassenden Einblick in die prekären Verhältnisse, unter denen mit enormem Engagement versucht wird, den (Waisen)kindern trotz aller Widrigkeiten einen den Verhältnissen entsprechend guten Start in ihre anspruchsvolle Zukunft zu ermöglichen, gab es weder für meinen Reisebegleiter noch für mich das geringste Zögern, hier im Rahmen unserer Möglichkeiten nach bestem Wissen und Gewissen nachhaltige, langfristige Hilfe anzubieten.

So haben wir uns kurzerhand entschieden, neben der aktiven Hilfe vor Ort, hier in der Schweiz eine Partnerorganisation aufzubauen, welche mithelfen soll, die anstehenden Notwendigkeiten unkompliziert und wirkungsvoll anzugehen und auch finanziell zu unterstützen. Dabei setzen wir auf grösstmögliche Transparenz und bürgen dafür, dass sämtliche Spenden vollumfänglich dort zum Einsatz gelangen, wo sie eine angemessene Wirkung erzielen.

Für die einwandfreie Umsetzung stehen die Vorstandsmitglieder des per 1. Februar 2024 neu gegründeten Vereins AMAZIMA in engem Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort. Nachdem sich eines der beiden Gründungsmitglieder, Micha Bärtschi, für die Begleitung der Startphase des Projekts bereits vor der Vereinsgründung während dreier Monate in Uganda aufgehalten hat, werde ich mich nun im Sommer 2024 ebenfalls an den Ort des Geschehens begeben, um mich im Sinne des Vereinszwecks unterstützend einzubringen.

Wir geben für unser Herzensprojekt unser Möglichstes an Zeit, finanziellen Mitteln und dem Einsatz vor Ort. Damit wir mehr bewirken können als den berühmten Tropfen auf den heissen Stein, sind wir jedoch auf die langfristige, kontinuierliche Unterstützung von dem Projekt gegenüber wohlwollend gesinnten Gönnerinnen und Gönnern angewiesen.



info@amazima.ch

Damit möchten wir Sie ermuntern, unser uneigennütziges Engagement - in welcher Form auch immer – zu unterstützen. Wir werden uns erlauben, Sie nach der Vereinsgründung etwas ausführlicher zu informieren. Wer keine weiteren Informationen mehr erhalten möchte, wird gebeten, uns dies per Mail an die unten aufgeführte E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Herzlichen Dank

Micha Bärtschi, Jürg König

Gründungsmitglieder Verein AMAZIMA